#

**Schön, dass du wieder da bist. Fangen wir gleich an!**

**Hier geht es ums Markieren, Löschen und Verschieben.**

Das normale Markieren durch Ziehen der Maus beherrschst du jetzt sicher schon gut. Hier geht es um einige noch schnellere Techniken. Man muss sie nicht kennen. Wenn man sie aber beherrscht, erleichtern sie das Leben.

Aufgabe 1: Ganze Wörter markieren

Um einzelne Wörtern zu markieren, genügt ein Doppelklick auf das Wort.

Unter dem nächsten Text findest du einige Adjektive. Markiere eins nach dem anderen und verschiebe es an eine passende Stelle des Textes. Passe, falls erforderlich, die Endung an.

Unser Pausenbereich

Einige Schüler und Lehrer haben beschlossen, den Aufenthalts­raum unserer Schule neu zu gestalten. Am Elternsprechtag ver­kauften sie Kaffee und Kuchen. Von dem Erlös sollen einige Pflanzen für den Aufenthaltsbereich gekauft werden. Die Aktion ist als Anfang einer Verschönerungsaktion gedacht. Die Mitarbeiter der Gruppe bitten jetzt noch um Spiele, damit Schüler, die den Aufenthaltsbereich in Freistunden nutzen, zu einer Beschäftigung angeregt werden anstatt herumzusitzen.

Hoffentlich erleben wir es noch, dass unsere Schule zu einem Ort wird, an dem wir uns gern aufhalten.

*öde trostlos diesjährig aktiv selbstgebacken gespendet widerstandsfähig spontan langfristig nicht mehr benötigt, aber gut erhalten kleiner neugestaltet gelegentlich sinnvoll gelangweilt heißgeliebt wirklich*

Aufgabe 2: Zeilen umsortieren

Links neben dem Text ändert sich der Mauszeiger von der Schreibmarke in einen Pfeil. Wenn du hier in den weißen Blattrand klickst, wird die benachbarte Zeile markiert. Ziehst du die Maus mit gedrückter Taste am Textrand entlang, so erfasst du schnell auch mehrere Zeilen.

Ordne die folgenden Entdeckungen und Erfindungen chronologisch. Markiere eine Zeile, klicke hinein und ziehe sie am Rand bis zu der Stelle, an der du sie einsortieren willst. Es ist nicht nötig Leerzeilen zu schaffen und wieder zu löschen.

1913 Bohrs Atommodell

1859 Beginn der Ölförderung in USA und Russland

1819 Das erste Dampfsegelschiff überquert den Atlantik

1903 Flug der Brüder Wright

1776 James Watt baut eine brauchbare Dampfmaschine

1833 Gauß und Weber erfinden den Telegraphen

1835 Die erste deutsche Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth

1866 Werner v. Siemens entwickelt eine Dynamomaschine

1879 Edisons elektrische Glühbirne

1885 Daimler und Benz konstruieren einen Wagen mit Benzinmotor

1814 Stephenson baut die erste Lokomotive

1905 Einsteins „Relativitätstheorie“

1893 Der Dieselmotor wird erfunden

1930 Erste Fernsehübertragung

1867 Nobel erfindet das Dynamit

Aufgabe 3: Größere Bereiche exakt erfassen

Anstatt einen Bereich durch Ziehen zu markieren, kann man auch den Anfang und das Ende der Markierung nacheinander festlegen. Probiere das zunächst an diesem Absatz aus: Wenn du einmal kurz hineinklickst, wird die Schreibmarke gesetzt. Klickst du mit gedrückter Umschalttaste hinein, so wird der Abschnitt zwischen der alten und der neuen Position der Schreibmarke markiert. Das funktioniert auch über mehrere Bildschirmseiten hinweg.

Markiere nun die ganze Aufgabe 3 und verschiebe sie vor Aufgabe 2

Aufgabe 4: Klicken mit Tastenbegleitung

Wenn du diese Markierungstechniken alle beherrschst, dann kannst du schon mehr als viele andere Word-Benutzer. Aber die Trickkiste von Word ist schier unerschöpflich. Außer dem Doppelklick gibt es beim Markieren nämlich auch noch einen Dreifachklick in den Text oder in die Randleiste. Und außer der Umschalttaste macht sich auch die Strg-Taste beim Markieren nützlich. Wie, das sollst du selbst herausfinden und kurz aufschreiben. Auswendigzulernen brauchst du diese Techniken übrigens nicht. Es genügt, wenn du einige davon beherrschst.

Ergänze die Sätze:

Wenn man zweimal kurz hintereinander an dieselbe Textstelle klickt, ....

Klickt man dreimal, ...

Klickt man mit gedrückter Strg-Taste in einen Text, ...

Wenn man einmal in die linke Randleiste klickt, ...

Klickt man zweimal kurz hintereinander in die Randleiste, ...

Ein Dreifachklick in die Randleiste ...

Klickt man mit gedrückter Strg-Taste in die Randleiste, ...

Aufgabe 5: Training fürs Hirn

Die beiden folgenden Texte sind durcheinander geraten. Du sollst die einzelnen Sätze durch Markieren Verschieben so sortieren, dass sie eine sinnvolle Ordnung ergeben.

Wähle einen der beiden Texte aus. Der erste ist eine einfache Erlebnisgeschichte. Hier reicht es, wenn du die Sätze in die zeitlich richtige Reihenfolge bringst.

Der zweite Text ist anspruchsvoller. Er macht sich über Erwachsene lustig, die tief besorgt kritisieren, Kinder könnten heutzutage nicht mehr richtig spielen, weil sie nur noch von Elektronik umgeben wären. Der folgende Kommentar greift einige dieser Meinungsäußerungen auf und macht sich darüber lustig.

**Der Überfall**

Er war auf dem Weg zur Bäckerei Weller. Zwei verdächtige Männer sprangen heraus. Der Junge blieb wie gelähmt stehen. Aber seine Stimme versagte. Sie rannten zum Auto. Jetzt erst ging Bernd mit wankenden Knien in die Bäckerei. Der eine warf einen schwarzen Lederbeutel hinein. Gleichzeitig startete der andere das Fahrzeug. Kurz darauf stürzten die beiden Verbrecher aus dem Gebäude. An gestern Nachmittag erinnert sich Bernd nur mit Schrecken. Bernd durchzuckte es: „Sie wollen die Kasse ausrauben.“ Sein Herz klopfte heftig. Sie verschwanden im Sparkassenraum. Bernd wollte Hilfe rufen. Mit aufheulendem Motor verschwanden sie. Kreidebleich stammelte er: „Sie haben die Kasse überfallen.“ Der Junge sah, wie ihre Schatten am Fenster vorbei glitten. Da, vor dem Eingang zogen beide einen Strumpf über den Kopf. Sie liefen eilig hinüber zur Sparkasse. Als er das Geschäft betreten wollte, stoppte neben ihm ein Auto. Nach kurzer Zeit war sie zur Stelle. Wie froh war er, als Frau Weller ihn später nach Hause brachte. Bernd musste alles genau schildern. Bäcker Weller verständigte sofort die Polizei.

(aus einem Arbeitsblatt für Grundschüler)

**Rettet unsere Kinder!**

Statt kreativ zu basteln oder Sport zu treiben, drücken sie nur noch Knöpfe.

Haben nicht die Erwachsenen all das erfunden?

Schon die Taufe wird auf Video aufgenommen. Das Fläschchen kommt aus der Mikrowelle, das Geburtstagslied von CD und das Diktat spricht der Computer.

Man kann es überall lesen: Von Elektronikspielzeug gehen Gefahren aus.

Sind sie nicht selber von Handy, Fax und Notebook abhängig?

Statt mit lebendigen Freunden spielen sie mit elektronischen Männchen.

Sind sie es nicht, die den Kindern die Dinger schenken?

Was soll da ein Elektronikspiel mehr noch groß anrichten können?

Wir leben in einer Zeit, in der ohne Technik nichts mehr funktioniert.

Einsam sollen sie machen! Als ob es nicht schon früher Eigenbrötler gegeben hätte!

Gameboy-Kinder sind mitten auf einem belebten Schulhof einsam.

Gefährlich sollen sie sein, die Nintendos und Tamagochis.

Seit wann ist Sport ungefährlich?

Experten, Kritiker, Pädagogen und Eltern reden auf die Kinder ein.

 Original: Corinna Brodhag

Zum Schluss ein guter Rat:

Wenn man mit der Hand schreibt, macht man Rechtschreibfehler.

Wer in der Schule ordentlich aufgepasst hat, kann sie vermeiden. Aber auch er vertippt sich hin und wieder auf der Schreibmaschine. Typische „Tippfehler” sind vertauschte Buchstaben (Dreher) oder fehlende Großschreibung, weil man die Umschalttaste zu früh losgelassen hat.

Textverarbeitungsprogramme haben ebenfalls eine ganz neue Art von Fehlern hervorgebracht: Man schreibt einen Satz schreibt, er einem nicht hundertprozentig gefällt, deshalb stellt man ihn um und vergisst gewisse Reste der alten Form zu beseitigen. anpasst. Oder man formuliert einen Satz mit du und änderst ihn dann später auf die ‘man’-Form, ohne alle Verbformen anzupassen. Das Ergebnis, nun ja, du hast es eben gelesen.

Merksatz: Profis erkennt man gerade daran, dass sie alle ihre Texte nicht nur vor, sondern auch nach dem Drucken noch einmal genau durchlesen.